



MATILDA

EFFECT



Pionierinnen der Forschung **Female Pioneers of Research**

Pt.74

Eva von Redecker



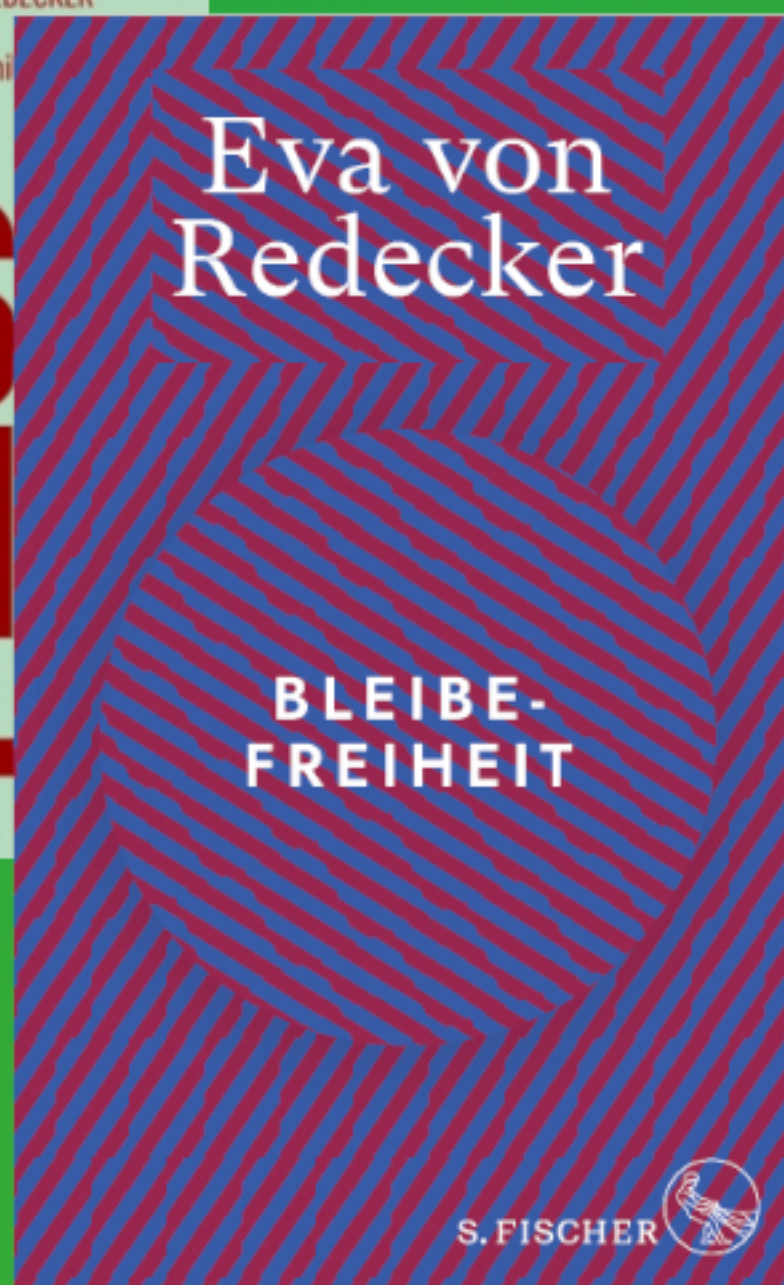


Eva von Redecker (*1982)
Philosophin, Autorin & Publizistin

Nach ihrer Kindheit auf dem
Biobauernhof ihrer Eltern in
Schleswig-Holstein studierte sie
in Kiel, Tübingen, Cambridge und
Potsdam Germanistik,
Geschichte und Philosophie.
Ihre Magisterarbeit behandelte
die Moralphilosophie von
Hannah Arendt
(PdF #14).



Zu Beginn ihrer Karriere setzte sie sich als wissenschaftliche Mitarbeiterin der *HU Berlin* im Bereich Sozialphilosophie mit den Themen Eigentum, Subjektivität und Kritischer Theorie auseinander und begann sich öffentlich an Debatten über die Gesellschaft und Politik zu beteiligen.





Vor allem ihre Bücher
"Praxis und Revolution" und
"Revolution durch das Leben"
steigerten ihre Bekanntheit. Hier
äußert sie sich zu einer Theorie
lebensdienlicher Gesellschaften,
die die Sorgearbeit, den
Feminismus, die ökologische Krise
und Kapitalismus beachten muss.
Sie entwickelt Konzepte, wie
Sorge, Verbundenheit und
Nachhaltigkeit als Wege gegen die
natur- und lebenszerstörenden
kapitalistischen Verhältnisse
genutzt werden können.





Sie äußert sich regelmäßig zu Themen wie Klima- und Naturschutz, Queerrechten, Feminismus, sozialem Wandel und Eigentumskritik.

Unter anderem war sie bei der *Zero Covid* Kampagne aktiv und sprach sich mit mehreren tausend Dozierenden gegen die von Bildungs- & Forschungsministerin Bettina Stark-Watzinger 2004 geforderten Sanktionierungen Hochschulangehöriger aus.





"Wer Eigentum kritisieren will,
muss fragen: *Was wird wem
weggenommen, damit einige
besitzen können?*"

"Anyone who wants to
criticise property must ask:
*What is taken away from
whom so that some can
own?*"

